

FEM POWER @ BURG

FEM POWER hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gleichstellungsarbeit an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein zu unterstützen und nachhaltig auszubauen, Zugänge der interdisziplinären Geschlechterforschung an der BURG zu etablieren und im Hochschulalltag auf die Erhöhung einer gendersensiblen Kommunikations- und Arbeitskultur hinzuwirken. Auf allen Ebenen der Kunsthochschule sollen Frauen mobilisiert, positioniert und weiter qualifiziert werden.

FEM POWER hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gleichstellungsarbeit an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein zu unterstützen und nachhaltig auszubauen, Zugänge der interdisziplinären Geschlechterforschung an der BURG zu etablieren und im Hochschulalltag auf die Erhöhung einer gendersensiblen Kommunikations- und Arbeitsstruktur hinzuwirken. Auf allen Ebenen der Kunsthochschule sollen Frauen mobilisiert, positioniert und weiter qualifiziert werden.

Langfristig angelegte Gleichstellungsmaßnahmen:

- Erhöhung des Frauenanteils bei den Lehrenden und Mitarbeiter*innen analog zu den Studierendenzahlen (Kaskadenmodell)
- Gendersensible Schreibweise der hochschulöffentlichen Dokumente und Mitteilungen
- Unterstützung der Gleichstellungsarbeit
- Vernetzung mit anderen Gleichstellungs-Stellen in Sachsen-Anhalt und Kunsthochschulen bundesweit
- Workshops und Fortbildungen für BURG-Studierende und Mitarbeiter*innen
- Etablierung der Geschlechterforschung und genderechte Personalentwicklung, u.a. durch zwei halbe Promotionsstellen in den Designwissenschaften mit einem Schwerpunkt in der Geschlechterforschung.
- Veranstaltung von zwei Symposien mit den Schwerpunkten „Design und Gender“ und „Kunst und Gender“, letzteres in Verbindung mit einer Ausstellung in der BURG-Galerie
- Vortrags- und Workshop-Formate zu gleichstellungspolitischen Themen und zu ausgewählten Aspekten der Geschlechterforschung
- Verankerung von Lehrinhalten der Geschlechterforschung in die Studieninhalte
- Bibliothek-Bereich zu Geschlechterforschung
- weitere Maßnahmen und Projekte werden entwickelt

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit:

- Vorträge
- Workshops
- Netzwerkarbeit
- Thematische Veranstaltungsreihen u.a.:

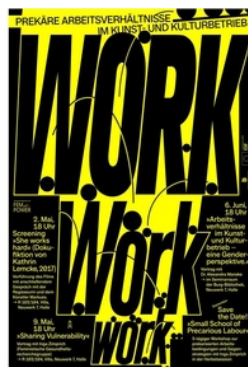


(<https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/a/fem-power-trotzdem-und-ueberhaupt/>)

„Trotzdem und Überhaupt“

Über die Möglichkeiten und Hemmnisse des Kunstschaffens von Frauen

> [Radio Corax-Interview](http://radio.corax.de/fempower-trotzdem-und-ueberhaupt-eine-veranstaltungsreihe/) (<http://radio.corax.de/fempower-trotzdem-und-ueberhaupt-eine-veranstaltungsreihe/>), der Projektkoordinatorin Annika Sominka zur Veranstaltungsreihe, dem FEM POWER Projekt und Kunstschaffen aus feministischer Perspektive sowie über die Kunstkritikerin, Schriftstellerin und sozialistische Frauenrechtlerin Lu Märten.



(<https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/a/fem-power-workworkwork-prekaere-arbeitsverhaeltnisse-im-kunst-und-kulturbetrieb/>)

"WORK.Work.work."

Prekäre Arbeitsverhältnisse im Kunst- und Kulturbetrieb



(„Es%20gibt%20kein%20Abonnement%20auf%20Fortschritt.“%20Gesprächsrunden%20zum%20Geschle

"Es gibt kein Abonnement auf Fortschritt."

Gesprächsrunden zum Geschlechterverhältnis in Kunst und Design

Eine Übersicht der bisherigen Veranstaltungen und detailliertere Informationen zu FEM POWER an der BURG finden Sie > [hier](https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/fem-power/). (<https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/fem-power/>)

Aktuellen Veranstaltungen finden Sie > [hier](https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/) (<https://www.burg-halle.de/hochschule/organisation/gleichstellung/aktuelles/>).

Gefördert von:



